

Das Jahr.

Das neue Jahr wird wie andere öffentliche Feste in den meisten Gegenden Niederösterreichs von den Burschen „eingeschossen“ und von Nachts herumziehenden kleinen Musikbanden „eingebblasen“; im Wechselgebiete (B. U. B. B.) ist auch das „Neujahr-singen“ Brauch. Allgemein hält man noch an der Sitte fest, zum Jahreswechsel sich gegenseitig Glück zu wünschen. Einige landläufige Wunschformeln verdienen als charakteristisch hier vorgeführt zu werden.

„Ich wünsch' dem Herrn und der Frau
Ein glückseliges neues Jahr,
Das Christkindl im krausen Haar,
Ein gesundes und langes Leben,
Einen Beutel voll Geld daneben.
Ich wünsch' Ihnen einen goldenen Tisch,
Auf jedem Eck einen brat'nen Fisch,

Zu der Mitte eine Kanne Wein,
Da kann der Herr und d' Frau
Brav lustig sein.
Ich wünsch' Ihnen einen gold'nen Wagen,
Da können S' miteinander in Himmel fahren;
Aber das thät' ich mir ausbitten,
Daß ich hinten darf' aufsitzen.“

Dies ist indeß nur eine von den zahlreichen Variationen des allbeliebten Glückwunsches. Wenn der Bauernjunge ihn spricht, jagt er statt „dem Herrn und der Frau“: „dem Bödern und der Moam“ (Mahn, Muhme. Mit „Böder“ und „Moam“ werden in Niederösterreich überhaupt häufig Bauer und Bäuerin angesprochen) und gebraucht die Fürwörter „Ös“ und „Eng“ (alte Zweizahl = Ihr, Euch).

Originell ist das Einschießel:

„Ich wünsch' dem Herrn eine rothe Hof'n,
Da können die Dufaten drin los'n;¹
Ich wünsch' der Frau einen seidenen Rock,

Der steht als wie ein Nagelstoc,²
Und wünsch' der Frau eine gold'ne Haub'n,
Die steht als wie eine Turtelraub'n.“

(Dabei ist an die altehrwürdige Goldhaube zu denken.)

Recht naiv gratulirt der „Bögerbua“³ im Gebirge (B. D. B. B.):

„I kimm'⁴ herein nit mein' Böger,
Was 's⁵ ma⁶ gebts⁷, das trag' i weg.
I wollt', der Bau'r waar'⁸ mein Böder
Und gaabat⁹ ma a Seit'n Speck!

Es soll eam¹⁰ G'sund¹¹ und langes Leb'n
Dafür der himmlisch' Vader geb'n.
I bitt' eng, schenkt's ma ja nit z'wen'g,
Wann's ma aa¹² mein' Böger z'sprengt“.

Auch Spottverse kann man hören — doch wohl öfter im Scherz als im Ernst gesprochen, z. B.:

„Ich wünsch' dir ein glückselig neues Jahr,
Weil das alte is schon gar;

Und wenn d' nit g'scheidter worden bist,
So bist und bleibst der alte Narr“.

¹ Gorden, Hören. ² Nellenstoc. ³ „Böger“ ist ein länglicher Tragkorb. ⁴ komme. ⁵ Verkürzt aus „Ös“. ⁶ mir. ⁷ Mund-
artliche Zweizahl = gebt (ihr). ⁸ wäre. ⁹ gäbe. ¹⁰ ihm. ¹¹ Der G'sund = die Gesundheit. ¹² auch.